

sthorben war, sowie von zahlreichen Vereinen & Gesellschaften & Botschaften, denen der Großfürst als Ehrenmitglied angehöre, bei der Feier vertreten fei.

Orient.

• Sofia, 27. Januar. Zum Geburtstag des kaiserlichen Kaisers haben die hiesigen ausländischen Vertretungen ihre Flaggen halbfahrig gehisst. In der Stadt sind in Gegenwart des kaiserlichen Konsuls, die Regierung, die Hofbeamten übermitten ihre Glückwünsche, auch im Namen des Fürsten, dem kaiserlichen Vertreter. Der Fürst machte bei dieser Gelegenheit der deutschen Schule eine prächtige Gekelnde.

• Konstantinopel, 27. Januar. Bei den Festlichkeiten zu Ehren des Prinzings Karl von Hohenzollern entlang der Sultanien einen erquicklichen Lauf mit dadurch, daß der Prinz einen der Sultan stützenden Wandständer anstieß. Der Sultan rief bei dem Sturz die Rettungsbereitschaft und den Korben des Sultanpalastes. Der Prinz reifte gellern nach Wien ab.

• Athen, 27. Januar. In Folge des ungenügenden Gesundheitsstandes der Königin ist ihre beabsichtigte Reise nach Petersburg im letzten Augenblick aufgegeben worden.

Amerika.

• Newyork, 27. Januar. Eine Depesche des nordamerikanischen Gesandten in Chile, Gaan, bestätigt den bereits gemeldeten Inhalt der Antwort der chilenischen Regierung auf ein Ultimatum der Regierung der Vereinigten Staaten. Danach geht also Chile das bewußte Bündnißverhältnis zurück, bezieht sich mehr auf die Abgrenzung Spanns und schlägt vor, die Angelegenheit dem Schiedsgericht einer neutralen Nation zu unterbreiten. Auch die chilenische Kammer ist in ihrer Meinung über die Forderungen der Union zu erfüllen. Das nordamerikanische Schicksal ist über die Antwort der chilenischen Regierung noch ungewiß. Darüber läßt aber in der Kriegsvorbereitung weiter betreiben.

lokales.

Der Nachdruck unserer Original- & Lokal-Beichte ist mit Genehmigung gestattet.

• Zum Geburtstag des Kaisers. Der gefirte Feiertag ist in unserer Stadt in zufriedenstellender Weise verlaufen. Überall machte sich der Tag der feierliche Festimmung bemerkbar. Das Leben in den Straßen war namentlich am Abend ein leuchtendes. Viele Räume nach dem wie in früheren Jahren schon erlauchter Märkte. Die Festlichkeiten wurden durch die Anwesenheit der kaiserlichen Hohenbedienten und der unglücklichen Soldaten in den halben Jung-Deutschlands, geben dem Ganzen einen besondern Inhalt. Wie wir bereits gefirte erwähnt, haben Korporationen und Vereine theils am Abend, theils am Festtag nicht würdige Feiern veranstaltet. Bei der großen Zahl feierlicher Veranstaltungen mühen wir uns auf nachfolgende Beichte beschränken.

Zu der Feier der Universität hatten sich in der Aula außer den akademischen Vertreter der Königlich und sächsischen Behörden und zahlreiche Studierende eingeladen. Die Festrede hielt der Prof. Dr. Dittmerer über Karl Meißner, einen mannhaften, kühnen Philosophen unter der Herrschaft im dritten Decennium uneres Jahrhunderts. Bei der dann folgenden Redebeiträge wurden für würdig befundene Bearbeitungen der gefirte wissenschaftlichen Arbeiten den Herren stud. theol. Otto Lobig aus Wittenberg (Oderburg), stud. theol. Ernst Wig aus Riebnitz (Merzowitz) und cand. phil. Hermann Wenzler aus Riebnitz (Merzowitz). Während die Rede von dem akademischen Gelingen vorgetragen wurde, wurde die Musik eröffnet war, bildete der Kammermusik-Marsch, anschließend vom Stadt- und Theater-Orchester, den Schluß.

Auf eine Einladung eines eigenen Festauschusses, an dessen Spitze Herr Oberbürgermeister Eichenbein stand, haben sich zahlreiche Gäste unserer Stadt im reichlichen Maße an dem Gedächtnisfest eines unser glänzender Feiertag nicht eingeladen, um dem Gedächtnisfest uneres Kaisers in würdiger Weise zu beisehen. Es möchte hier die Augen blenden, als man hohe und höchste Befähigungen in reich gegliederten Choralgruppen und zahlreiche Militärs in reicher Reihe unter den in dem Saal des akademischen Gelingen vorgetragen wurde, wurde die Musik eröffnet war, bildete der Kammermusik-Marsch, anschließend vom Stadt- und Theater-Orchester, den Schluß.

Der konservativ Verein für Halle und den Saalkreis hatte zahlreiche Mitglieder, Angehörige derselben und andere Freunde der konservativen Sache zur Feier im „Prinz Carl“ veranlaßt. Wohl gegen 1000 Köpfe machte die Festversammlung aus. Nach Begrüßung der Festredner durch den Vorsitzenden Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Harcker hielt Herr Deponatourat v. Wendt die Festrede. Seine Festrede auf den Kaiser: er wird kaum ein, daß das hohenzollernische in glänzender Weise die Hoffnungen erfüllt habe, welche die deutschen Fürsten und Völker in die Zukunft, als sie ihnen Deutschlands Speer und Krone übertragen, pflichteten bewachte unser Kaiser die Freiheit und Herrlichkeit des Reiches und die Wohlthaten seines Reiches in allen Teilen der Welt, unter dem Namen des Kaiser, welches Christenthum und strengste Gerechtigkeit seien Tugenden uneres Herrschers, durch die er zum Vorbild für jeden Deutschen werde. Begrüßte stimmte die Festversammlung in des Hof auf den nachherigen ein, dessen Bitte dann unter den Klängen der Kaiserhymne auf der Bühne von Orchester gefirte wurde. Schöner Vortrag schloß das prächtige Bild. Unter starkem Beifall feierte dann Herr Gymnasiallehrer Dr. Grambe und machte, für Deutschlands Wohl auf der Wacht zu stehen zur eigenen Ehre und zum Heil allen kommenden Geschlechtern. Das nun entrollte zweite lebende Bild zeigte die Germania, für die schwabische Bundeswehr, unter dem Namen und Beifall der Festversammlung, zu deren Schluß Herr v. Marne bereit, und deren Gedächtnis durch die Wohlthat des Volkes, symbolisch in einem Bild glänzendsten Familienlebens zur Darstellung gelangte. Die letzte Rede hielt Herr Geh. Rath Dr. Harcker, welcher unter braves

deutsches Herz feierte und dem Wunsch Ausdruck gab, daß der Geist der Pflichterfülle, des Gehorsams, des Muthes und der Ehrlichkeit, sowie des unerschütterlichen Fortschritts, der in unserer Armee lebe, immer mehr Anerkennung des Volkes werden möge. Als drittes lebendes Bild wurde eine Anzahl von Offizieren der Kaiserlichen Armee, umgeben von Betreibern aller Bestände ihrer Wälder vorzuführen. Das Fest nahm einen sehr gelungenen Verlauf, so daß nicht zum wenigsten die tüchtigen Leistungen der hiesigen Kapelle betragten. Die allgemeine Ordnungspartei für Halle u. den Saalkreis vertheilte bereits am Samstag ein äußerst gelungenes Programm, in welcher den zahlreich erschienenen Festbesuchern von Herrn Oberbürger Dr. Arndt ein herrliches Bewilligungsgeld zugewandt wurde, welcher dann in der Festrede darauf hinwies, wie die Fürsten des Hohenzollerngeschlechtes dem preussischen Staat und das deutsche Reich zu ihrer heutigen Stellung unter den Völkern europas beigetragen haben. Gleich seinen Worten hat Herr Wilhelm II. nun darauf hingewiesen, daß Wohl seines Volkes zu fördern, durch die Stärkung des Vaterlandes nach außen und nach innen Erben und Ausgliederung der sozialen Ungleichheit zur Festigung des inneren Friedens. Begrüßte er dann die Festrede mit dem Wunsch, daß die Festrede ein glückliches Ende, daß sich der Gehalt der Nationalhymne auslöste. Herr Staatsanwalt (Himn) feierte dann die deutsche Armee als ein tüchtiges unerschütterliches Werkzeug des Krieges und ein mächtiges Werkzeug des Friedens, den Schwächen uneres Volkes und den Völkern uneres Reiches zu. In der Festrede hat Herr Wilhelm II. nun darauf hingewiesen, daß Wohl seines Volkes zu fördern, durch die Stärkung des Vaterlandes nach außen und nach innen Erben und Ausgliederung der sozialen Ungleichheit zur Festigung des inneren Friedens. Begrüßte er dann die Festrede mit dem Wunsch, daß die Festrede ein glückliches Ende, daß sich der Gehalt der Nationalhymne auslöste. Herr Staatsanwalt (Himn) feierte dann die deutsche Armee als ein tüchtiges unerschütterliches Werkzeug des Krieges und ein mächtiges Werkzeug des Friedens, den Schwächen uneres Volkes und den Völkern uneres Reiches zu.

• Jahresversammlung der Börer. Heute Vormittag fand im Vorzimmer die Generalversammlung der Börer statt. In derselben wurde die Jahresrechnung für 1891, welche am 20. d. Mts. d. Bsp. in Einkünfte und Ausgabe abschließt, Entlastung ausgetreten, sowie der Haushaltsplan für das laufende Jahr genehmigt. Weiter wurde unter Vorsitz des Herrn Jung, des von der Handeltammer ernannten Kommissars, die Kennzahl von 9 Mitgliedern der Börer-Kommission vorgeschlagen, welche die Börer-Kommission für das laufende Jahr ernannt. Die Börer-Kommission besteht aus den Herren Jung, Reinhardt, Müller, Gauer und Herrmann. In der Börer-Kommission sind die Herren Dr. Reinhardt und Franz Dähler, zu Stellvertretern beisehen die Herren W. Bögel und D. Hoffmann.

• Concordia-Fest. Die beiden gefirte Vorlesungen erforderten sich einen Aufbruch, um am 27. d. Mts. d. Bsp. in Einkünfte und Ausgabe abschließt, Entlastung ausgetreten, sowie der Haushaltsplan für das laufende Jahr genehmigt. Weiter wurde unter Vorsitz des Herrn Jung, des von der Handeltammer ernannten Kommissars, die Kennzahl von 9 Mitgliedern der Börer-Kommission vorgeschlagen, welche die Börer-Kommission für das laufende Jahr ernannt. Die Börer-Kommission besteht aus den Herren Jung, Reinhardt, Müller, Gauer und Herrmann. In der Börer-Kommission sind die Herren Dr. Reinhardt und Franz Dähler, zu Stellvertretern beisehen die Herren W. Bögel und D. Hoffmann.

• Heber die Dynamit-Explosion. Von der wir gefirte berichtet, sieht man heute noch eine weitere Wirkung vor. Der Schornstein der Fabrik, der bei der Explosion zerstört wurde, ist heute noch sichtbar, liegt unmittelbar hinter der letzten Wandreihe der Straße nach Riebnitz. Die Konstr. ein aus Holz leicht zusammengefügtes Gebäude, war hinter dem Restriktion der Fabrik und war in weiterer Richtung erbaut worden. Die letzte Wand der Kammer, in welcher sich die Explosivstoffe befanden, ist heute noch sichtbar. Die Konstr. ein aus Holz leicht zusammengefügtes Gebäude, war hinter dem Restriktion der Fabrik und war in weiterer Richtung erbaut worden. Die letzte Wand der Kammer, in welcher sich die Explosivstoffe befanden, ist heute noch sichtbar.

• Schornsteinbruch. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr wurde die Schornstein nach dem Gemischthal Wittenberg 36 gestürzt. Die Gefahr wurde nach einer 1 1/2 stündigen Arbeit beseitigt.

• Eidlische Kommissionen. Das am Freitag den 29. Januar, gegen 5 Uhr in Amtszimmer des Herrn Stadthauptmanns gehalten.

1. Erwerb von Land von Hospitalen Nr. 21.
2. Beschaffung von Doppelbetten an den Dienstwohnungen der Direktoren des sächsischen Obergymnasiums und der Realschule.
3. Beschaffung eines neuen Anzeigenschildes an der Schornsteintrage des Rathesgebäudes.
4. Neubau einer Volksschule in der Liebenauerstraße.
5. Genehmigung eines Vergleichs.
6. Beschaffung von Mitteln zur Begleichung des Bürgerfestes an der Biederstraße des neuen Anzeigenschildes.
7. Vertrag mit der Universität betr. Beschaffung der Müllfahrtröcke.

Aus dem Vereinsleben.

Der kaufmännische Verein hielt im Vorzimmer ein Abendessen unter großer Theilnahme der Mitglieder ab, bei welchem der Vorsitzende Herr Kaufmann Göttsche die Festrede hielt; zur Feier der Erinnerung der Feier, die bis in die Morgenstunden währte, trugen wesentlich die trefflichen Beiträge des Vereinslebens bei.

• Vortrag. Im deutsch-föralen (antiföralen) Börerine wird in einer am 2. Februar im „Prinz Carl“ stattgefundenen

den Veranlassung Herr Hofrath a. D. Stöder einen Vortrag halten über „Christenthum, Christenthum und Judenthum.“

Vermischtes.

• Die Ballonfahrten der Börerine waren noch niemals so klein und zart wie in diesem Jahre. Große langstielige Bälone in einer mit der Farbe der Toilette harmonisierenden Blauweisse, zusammengehalten durch ein Band mit langen Schleiern in der Farbe des Helms — so präsentirt sich dieses Jahr das Ballonweitz, ein herrliches Bild, das aufsteigt, als habe man im Vorzimmer einige Blumen gestochen. Keine Symmetrie, keine Spur von Kunst — die Natur in ihrer reizvollsten Form, ungeschminkt, ungeziert. Die Blume, die man am häufigsten im französischen Ballonweitz findet, ist die Rose, wie man denn überhaupt in Paris vor einem Hohen-Karneral sieht, in dem die Köpfe der Damen und ungeschminkt zu beisehen geben. Sie bueten, zu Danden gewunden, im Haar, sie schlingt sich um den Schenkel, schmiegt sich an den Hals, zu Anhängern gefirte, legt sie sich um das Handgelenk, sie selbst die „Sorte de Bal“ emblemiert über der Hohen-Karneral. Was kann der Frühling den Börerinnen nach ihrem Hohen-Karneral wohl noch an Liebeserregungen beisehen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

• Privattelegramme des „General-Anzeiger.“ K. Eifenach, 28. Januar, 9 Uhr 25 Min. Bonn. (Telegramm uneres Korrespondenten.) Wegen Arbeitsgehirren ist hier ein Tellerstrafe angeordnet.

Ein Attentat auf Hamulow.

H. Frankfurt a. M., 28. Januar, 10 Uhr 10 Min. Bonn. (Telegramm uneres Korrespondenten.) Die „Post“ (Zig.) meldet aus Weigrad: Ein Extradant der „Male Notice“ giebt bekannt: Stambulow sei das Opfer eines Attentats geworden. Zwei Männer hätten, als er den Wagen verließ, aus einem Geschirp-Werke geschossen. — Der Minister Graf von Goltz überreichte eine diplomatische Note an die Mächte, des Inhalts, die Vernehmung sei leicht. Dr. Giefelsberg aus Wien, der Assistent Willroth, habe erklärt, die Angelegenheit sei gefirte eintreffend.

Wolffs teleg. Korrespondenz-Buren.

W. B. London, 28. Januar, 9 Uhr 35 Min. Bonn. Das amtliche Blatt veröffentlicht einen Brief der Königin an den Minister des Innern, worin sie in freier und der Hohen Namen allen Unterthanen richte, Dankbarkeit für die Sympathien anlässlich der Heilung bei dem Hohenbedienten des Herzogs von Clarence ausdrückt. Obwohl die Pflichten und die Verantwortung der Königin infolge ihrer Stellung große seien, so fahre sie doch Gott, ihr Gesundheit und Kraft zu bewahren, so fahre sie doch Wohl des ihren Vaterlandes, so lange ihr Leben währe, arbeiten zu können.

Reisefirte-Buren „Hrold“.

D. B. H. Petersburg, 28. Januar, 8 Uhr 10 Min. Bonn. Ein Centrum Auftrags finden in diesem Jahr Männer von nie dagewesenen Umlänge fast. Es werden die gesammten Truppen des Petersburger und Moskaner Militärbesitzes denen des Reiches und Gantowischen Militärbesitzes gegenüberstellen.

D. B. H. Washington, 28. Januar, 6 Uhr 5 Min. Bonn. Der hienige Gesandte empfing von seiner Regierung die Anweisung zu voller Entschuldig gegenüber der Union.

• Zinsburg, 27. Januar. Die hienige der Stadt gelegene Vulkanische Bedwandsfabrik, früher von Rath: Zunderhof, ist heute ein Raub der Flammen geworden.

• Wien, 27. Januar. Die gefirte Ernennung des Dr. von Pleyer zum Minister des inneren Angelegenheiten des Reiches wurde mehrfach als nachfolgender Schritt aus dem Parlament werden heute mehrfach als nachfolgender Schritt bezeichnet; so foherz stehen die Deutschösterreicher den böhmischen Vorgängen gegenüber, die sich gefirte ausprägen drohen, da von der Gesamtheit auch die letzten Vertreter des Auswärtigen vorzubringen werden. Die Deutschösterreicher dürfen solche abermalige Täuschung kaum stillschweigend hinnehmen und die vorgeschrittenen nationalen Elemente werden ihnen wieder die Drohung geminnen.

• Brüssel, 27. Januar. Die Kammer hält morgen Besprechung über die Frage, um zur Wahrung der über den deutschösterreichischen Staat zu gelangen, da der Senat möglichen Nachmittags einberufen ist, um dieselben durchzuführen.

• Bilbao, 27. Januar. Da die Arbeit in allen Erzgruben eingestillt ist, so übernahm die Gendarmerie die Bewachung der Hohen und vertheilte öffentliche Gebäude. — General Lema ist hier eingetroffen; über die Stadt und Umgebung ist der Platzungsstand verhängt.

• Athen, 27. Januar. Prinz Karl Anton von Hohenzollern trat heute von Konstantinopel kommend, hier ein und nahm an dem von der hiesigen deutschen Kolonie in Ehren des Geburtsfestes Kaiser Wilhelms veranstalteten Fest Theil.

• Janzig, 27. Januar. Wie das „Königliche Bureau“ meldet, hatte der Sultan anlässlich des Geburtsfestes Kaiser Wilhelms dem deutschen Consul einen Gratulationsbesuch ab.

Berliner Börse vom 28. Januar 1892.

Table with 2 columns: Name of instrument and its value. Includes items like Eigenere Fernprediktion des „General-Anzeiger“, Disconto-Commandit, Berliner Handelsges., Dresdener Bank, etc.

Advertisement for Brummer & Zsch. Ulrichstr. 23. Text: empfehlen als Gelegenheitskauf schwarze u. farbige Kleiderstoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen Benjamin.



Neue volle Betten

Oberbett, Unterbett u. Kissen
mit garantirt neuen Federn von 12 Mark an bis 18 Mark.

Hötelbetten

mit guten Halbbaunen gefüllt von 20 bis 24 Mark.

Herrschafsbetten

mit feiner Daunenfüllung und feinen roten Federkissen von 35 bis 45 Mark.

Geriffene Bettfedern

von 60 Pfg. an bis zu den feinsten 3,30 A Pfund.

Ein großes Lager fertig gemäßer Bett-Zuätze, Betttücher, Bezüge, Schlafdecken, Steppdecken zu sehr billigen Preisen empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Graf

and Prag in Böhmen,
Halle, Markt 13 (Marienhaus).

Verlobungs- und Trauringe,

modell, 8 und 14karät, Gold, A Paar von 5 Mark an bis 20 Mark. Alle gangbaren Größen sehr vorräthig. Gravirung gratis.

F. R. Tittel,
Gold- u. Silberwaaren, Bijouteriewaaren-Fabrik,
Liebenauerstraße 25.



Platt-Maschinen.
Ein Fabrikat anerkannt erster Güte. Allewaare, 6 Hälle u. Umgebend bei H. Schönberg
Rathausgasse 13
Reparaturen aller Systeme fachgemäß, prompt u. billig.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vorzüglich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Werthvoll, an vielen Magenkrankheiten erkrankt, sind: Appetitlosigkeit, Schwindel des Magens, überhörender Appetit, heftige Aufregung, Kopf-, Gehirnen-, übermäßige Gähnen, Schläfen-, Hals- und Erbittern, Magenkrampf, Paralytische oder Verkrampfungen des Magens, heftige Erbrechen, heftige Er vom Magen her, Heftigkeit des Magens mit Erbrechen und Schwindel, Nerven-, Nieren- und Hämorrhoidal-leiden als leitendste Mittel erweist.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, und wurden von Tausenden bewährt. Wird A Flasche (umnt) gebraucht, so ist die Besserung gewiss. 1 A. Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Droge, Bremen (Halle).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten. Die Mariazeller Magen-Tropfen sind nicht zu haben in Halle a. S. in den Apotheken.

Den geehrten Publikum bringe hiermit meine

Buchbinderei

mit allen im Fach einschlagenden Arbeiten, als Einrahmen von Bildern u. empfindliche Einrahmung; ferner Annahme von Drucksachen. Abrechnung auf den General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis nimmt fortwährend entgegen

Hugo Bornschein, Buchbindermeister,
Rauschberg 6, Dierrenberg.

Gefälligst des General-Anzeiger für Dierrenberg u. Umgegend.

Pastoren-Tabak

à Pfd. 80 Pfg. — Post-Paket u. 10 Pfd. 8 Mk. incl. Cass u. ferro.
unübertroffen — trotz allem Verlock der Concurrenz!

officirt

Gustav Moritz, Halle a. S.

Der so beliebte

Nischrübenstaf

traf wieder ein à Pfd. 20 Pfg.,
ff. Magdebg. Saucerkohl
2 Pfd. 15 Pfg.,
bei A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 30.

Künstl. Zähne,

à Stück 3 Mk., fest schmerzlos ein, Reparaturen, Wombren, Zahnoperationen führt aus

Rob. Paudler,
Ob. Leitzg. 80, Eing. Ausrug.

Bei Magenleiden, Verdauungsstörungen, Verstopfung, Blutmangel u. Entkräftung!

Eine vollkommene Verdauung ist die Grundlage für Kraft und Gesundheit des Menschen und daher die erste und wichtigste Bedingung zur Erhaltung und Erhaltung unseres Körpers. Wenn die Reinheit des Blutes ist die natürliche Folge vollkommener Verdauung. Kräfte eine ausgiebige Ernährungsfähigkeit zu schaffen, das ist heute der wichtigste Bedarf ärztlicher Kunst und Medizin, denn die erste Frage des Arztes ist gewiss: Wie ist der Appetit? Wie die Verdauung? Geht nun dieser Verdauungsprozess nicht naturgemäß von Statten, so ist auch die Blutbildung mangelhaft, der Stoffwechsel gehindert und es werden der Blut- und Säftemasse eine Menge unreiner kränkmachender Stoffe zugeführt, die sich wieder nach bestimmten Gesetzen im Körper ablagern. Hierher führt die Verdauungsstörung und kein Blut reinigen und erneuern muß, greift nicht zu schweren, abgibt, Gesundheit gefährdenden Mitteln, sondern genießt vor Allen das seit Jahren bewährte, wissenschaftlich angezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, den

Hubert Ulrich'schen Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten u. heilkräftig beladenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende u. läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, wodurch das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes. Kräuter-Wein wird daher besonders empfohlen:

Bei Magenleiden

wie Magenkatarrh, Magenkrämpfe, Magenentzündung, und deren Symptome wie Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Blähungen, Heißhunger mit Erbrechen u. zc.

Bei Stuhlverstopfung

und einer Erschlaffung, und Trägheit des Darmkanals, wo die Nahrung und Stuhlhaltung verbräutert, harte Stühle die Gesundheit und entsündigt und nicht nur Beklemmung, Leibschmerzen, Herz klopfen und Schlaflosigkeit hervorzurufen pflegen.

Leijfekt, ferner auch Blutarmutungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) veruracht.

Ferner bei Blutmangel, Bleichsicht,

Entkräftung, sowie auch bei Menstruationsstörungen, atternden Verionen und Schwächlichen Kindern, überhaupt da wo es sich um eine reichere Ernährung früherer Kräftezustandes handelt, wo es gilt, die Blutbildung zu beschleunigen, das Blut zu verbessern, sowie die Energie des Stoffwechsels zu steigern.

Leijfekt, ferner auch Blutarmutungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) veruracht.

Ferner bei Blutmangel, Bleichsicht,

Entkräftung, sowie auch bei Menstruationsstörungen, atternden Verionen und Schwächlichen Kindern, überhaupt da wo es sich um eine reichere Ernährung früherer Kräftezustandes handelt, wo es gilt, die Blutbildung zu beschleunigen, das Blut zu verbessern, sowie die Energie des Stoffwechsels zu steigern.

Kräuter-Wein, ein wahres Lebenselixir, besitzt die Eigenschaft, in allen diesen Krankheitsfällen der geschwächten Lebenskraft frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein kräftigt und belebt die Verdauungsorgane, unterstützt den Verdauungsprozess, heizt den Appetit, regt den Stoffwechsel fröhlich an und schafft den Kranken in Folge ausgiebiger Ernährungsfähigkeit reiches, neues Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Zeugnisse, Anerkennungen und Dank-schreiben bezeugen dieses.

Aber auch Catarrhe des Halses, Narkens u. Kehlkopfes

bekämpft man durch täglich mehrmaligen Genuß des Weins schlussendlich gunglich, denn Kräuter-Wein beeinflusst sofort alle entzündlichen reißbaren Zustände im Halse und Kehlkopf, löst die Verkrüftung, verringert die Schleimhautentzündung und mildert den quälenden Husten, wodurch Catarrh und Magenentzündung bald beseitigt werden.

• Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben. •

• Kräuter-Wein ist in Flaschen zu M. 1,25 u. M. 1,75 zu haben in: •

- | | | |
|-----------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Halle, Engel-Apothek. | Frankfurt, Apothek. | Wartausch, Apothek. |
| Alten-Apothek. | Gießen, Apothek. | Zeitz, Adler- und Meisen-Apothek. |
| Alten-Apothek. | Heilbrunn, Apothek. | Schönbach, Apothek. |
| Alten-Apothek. | Jena, Hof u. Rath-Apothek. | Schleiz, Hof-Apothek. |
| Alten-Apothek. | Jena, Hof-Apothek, am Markt. | Schleiz, Hof-Apothek. |
| Alten-Apothek. | Leipzig, Apothek. | Schleiz, Hof-Apothek. |
| Alten-Apothek. | Leipzig, in sämtlichen Apotheken und | Leipzig, Hof-Apothek. |
| Alten-Apothek. | Leipzig, in sämtlichen Apotheken und | Leipzig, Hof-Apothek. |
| Alten-Apothek. | Leipzig, in sämtlichen Apotheken und | Leipzig, Hof-Apothek. |

Die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, befindet 3-4 Flaschen portis u. litet. Kommissionsweise Vertretung durch Apotheken an allen Plätzen gesandt.**

Volks-Kaffee-Halle

I. am Leipziger Thurm.
II. alte Promenade (Reilbahn).
III. Moritzwinger.

Alle drei sind geöffnet von früh 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee,
Cacao,
Milch,
Pflaumenbrühe,
Seltenerkaffee,
Limonade.

Warten zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Kindern an Beachtung eignet, und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in allen drei Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Weyer**, (Ede der Leipziger- und Köpenickerstr.), bei Herrn Kaufmann **Sachs**, (Berlinerstraße 12, und Herrn **Hilde**, (Zwingenstraße 3, zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Hypotheken-Capital

jeder Höhe vermittelt

Walther & Co.,

Gr. Ulrichstraße 23.

Viele Lebensliche, Schließeschränke, Regale, Bücherregale, Schreibische, Neue Lebensversicherungen werden nach Maß u. Zeichnung in kürzester Zeit billig gefertigt.

Horststraße 36.

Frühes Speise-Leinöl

für Kindererkrankungen.
Niederkornengasse 1.

Damen-Garderobe

fertigt elegant an Bernburgerstr. 1, I. z.

Klagen, Anträge, Mitgesuche werden sorgfältig und billig angefertigt

Wöhrstraße 28, II. rechts.

Kind, 8 M., alt, soll in in Blüthe geg. werd. Ang. mit Preis um. M. 52 Exp. d. Bg. arb.

Beste ital. Goldprinellen

das Pfund 65 Pfg.

Türkische Zedernblumen das Pfd. 28 u. 40 Pfg.
Französische Catharinenblumen das Pfd. 50, 60 und 80 Pfg.
Weisse ameriz. Ringdäfel das Pfd. 60 Pfg.
Gewöhnliche Zedernblumen das Pfd. 75 Pfg.
Gewöhnliche Ringdäfel das Pfd. 70 Pfg.
Gewöhnliche Goldbutter das Pfd. 75 Pfg.
Califat-Datteln das Pfd. 35 Pfg., Kranzigen das Pfd. 35 Pfg.
Die in Zucker eingekochte Preiselbeeren das Pfd. 45 Pfg.
von 5 Pfd. an 40 Pfg.
Meine Pfefferkörner das Pfd. 50 Pfg.
Sesamkörner das Pfd. 50 Pfg.
Mixed-Pickles das 1/4 Glas zu 1,00, 1/2 Glas zu 60 Pfg. empfehlen

Gleim & Windmüller,

Leipzigerstraße 95/96. — Fernsprecher 534.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Halle (Saale) Wilh. Rasch, Schwetochstrasse 1.

Aechte Glycerin-Schweffelmilch-Seife

(Zahresabgabe 60,000 Stück)

aus der Hofapothek von C. D. Wunderlich, erdmit. Beliebteste, angenehme Toiletteseife, zur Erhaltung schöner, sammetglatter, weichen Teints. Unentbehrlich für Damen-Toilette u. für Kinder.

• Wohlthätig auf die Funktion der Haut, vorzüglich zur Reinigung v. Hautschüfle, Ausschlag, Hautjucken, Re-
• erummt seit 1863, a 25 Pfg. Postfr. C. D. Wunderlich's Zahnpaste-
• Odontine. Belehrt, seit 1863 venoms-
• mirtes Mittel zur Zahn u. Gummiflege,
• a 50 Pfg. bei C. Kaiser, Schmersstr. 24,
• H. A. Scheidewitz, Oelstr. 67,
• Sarag. 1, glatte Klausstr. 17, A. Stein-
• bach, Köhlerstr. 16.

Das größte wohlthätigste Verd-
• leiser Carl Koch, Herrenstraße 1,
• und die durch Platte kenntlichen
• Verkaufsstellen.

Reinlichende Kaffee,
• geb. à Pfund 140 Pfg.
• Wendes-Beifläche,
• geb. à Pfund 2 Mark
• empfiehlt
• E. Fleischer, Alte Promenade.

Feuer-Anzünner u. Herm. Wiene

findet die besten und billigsten.

100 Stück 35 Pfg

zu haben im Haupt-Depot von
Ernst Heutsch, Geiswitzerstr. 2,
S. Franke, Oberpl. 7, Leinhardt, Noll,
Schulz & Co. Ab. Salfater Platz
S. A. Solmig, Ab. Salfater
Ang. Bauerndorf, A. C. Berner,
Franz Meiss, A. Hoffmeister.

Wiener Handschuh-Fabrik

Lina Sauerbier,
Geführt 57, vis-a-vis d. Adlerapothek
zur Poststation
empfehle
fein. Damenh.
75 Pfg.
Bühnen-40 Pfg.
Rein Leder
gefertigt 10 Pfg.
lang 2 Mk.
Gleiche.
2 Mk. nur
1 Pfd.
für Herren
75 Pfg.

Täglich Eingang von
Neuheiten.

Gravaten in bekannt
größter Auswahl.

Chem. Handschuh-Wäsche à Paar 15 Pfg.
Härberer nur Schwarz 25 Pfg.

Krippig „Akropolis“ Krippig

Griechische Weinrosshandlung
und Weinstube.

Glasweber-Anschluß in 22 Coten
Verkaufsstelle in Halle a. S.:
Engelapothek.

Egypt., Griech., Türk. Tabake und
Cigaretten-Fabrik.

A. Anagnostopoulos,
Leipzig, Holzgäßchen 7.

Photographic.

M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52
fertigt die feinsten Photographien
mit vorz. gut. Retouche, das ganze Tages-
• resp. 10 Bild von 6 Mt. an.

M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52
Bilou-Interieur erlaubt
O. Schulz, Mühlstr. 2, Mansfelderstr. 13

Bergers GERMANIA-CACAO

Empfehle wieder täglich frisch:

Meine vüchlichst bekannten Pflankuchen und Kartoffelringe
• mit Vanilleessenz von wunderbarem Geschmack. Nepp-Kartoffel-
• del, Kartoffelkuchen, feinen gebackenen Pfefferkuchen, vorzü-
• lich bei Magenleiden, nach Art der berühmten Dresden'er Schen-
• kuchen angefertigt, sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebä-
• ckerei Nr. 531. Carl Koch, Herrenstraße 1.